



Herausgegeben von

Larissa Fuhrmann, Lara Buchmann, Larissa Fuhrmann, Nico Nassenstein,
Christoph Vogel, Mona Weinle, Andrea Wolvers

Nord Sotho Wörterbücher als Implementierungsstrategien der *South African Languages Bill* und der *National Lexicographic Units Bill*

Juliane Klein, Universität Leipzig

1. Südafrika – Fakten

Südafrika hat ca. 48 Millionen Einwohner und ist ein multilinguales Land mit elf offiziellen Sprachen. Diese können in zwei Hauptsprachfamilien eingeteilt werden, Indogermanisch und Bantu. Zu den Indogermanischen Sprachen zählen Afrikaans und Englisch. Die neun Bantu Sprachen werden nochmals in drei Untergruppen unterteilt, Nguni, Sotho und Andere. Zu den Nguni Sprachen gehören Xhosa, Zulu und Ndebele. Nord Sotho (Sesotho sa Leboa), Südsotho, Setswana und Swazi gehören zur Sotho Gruppe. Obwohl Venda und Tsonga nicht zu einer gemeinsamen Untergruppe zählen, werden sie üblicherweise in einer dritten Gruppe zusammengefasst, da sie weder zur Nguni noch zur Sotho Gruppe gehören.

Tabelle 1: Offizielle Sprachen als Muttersprache

Sprache	Prozent
Afrikaans	13,35
Englisch	8,2
Ndebele	1,59
Nord Sotho (Sesotho sa Leboa)	9,39
Setswana	8,2
Süd Sotho	7,93
Swazi	2,66
Tsonga	4,44
Venda	2,28
Xhosa	17,64
Zulu	23,82
Andere	0,48



Theoretisch haben alle elf Sprachen den gleichen Status, da sie in der Verfassung alle als gleichberechtigte, offizielle Sprachen geführt werden. In der Praxis haben jedoch Englisch und Afrikaans einen weitaus höheren Status als die neun Afrikanischen Sprachen. Englisch hat den höchsten Status, da es immer noch als Sprache des Erfolgs und als Symbol des Widerstands gegen das Apartheidregime gilt. Afrikaans und vor allem Englisch, werden in allen Bereichen genutzt und sind auch dementsprechend entwickelt. Die Afrikanischen Sprachen haben immer noch unter den Spätfolgen der Apartheid zu leiden, da sie vor allem in den wissenschaftlichen Bereichen noch unterentwickelt sind, d.h. es ist oft noch keine weitverbreitete, standardisierte Terminologie vorhanden. Desweiteren sind Human Language Technology Anwendungen noch nicht sehr verbreitet, was zur Folge hat, dass die Afrikanischen Sprachen auf diesem Gebiet seltener genutzt werden. Im Bereich der Lexikographie fehlen bei den Afrikanischen Sprachen vor allem Fachwörterbücher.

2. Sprachplanung in Südafrika

Sprachplanung war schon immer ein sehr sensibles Thema in Südafrika, da Sprache während der Apartheid dazu benutzt wurde, die Bevölkerung zu separieren und einem Grossteil der Bevölkerung den Zugang zu höherer Bildung zu verweigern. Dieser Artikel analysiert drei verschiedene bilinguale Nord Sotho-Englisch Wörterbücher, die als erfolgreiche Implementationsstrategien zweier Sprachgesetze angesehen werden können.

Bei den Sprachgesetzen handelt es sich um die *National Lexicographic Units Bill* von 1996 und die *South African Languages Bill* von 2000. Das Hauptziel dieser Sprachgesetze ist die Modernisierung/Entwicklung und die Förderung der elf offiziellen südafrikanischen Sprachen. Wörterbücher sind eine Möglichkeit Sprachen zu fördern und zu modernisieren, da sie die standardisierte Version der Sprache beschreiben. Wörterbücher können auch als Werkzeuge dienen, um den Status der afrikanischen Sprachen zu verbessern, da sie sichtbare Beweise sind, dass diese Sprachen in verschiedenen Situationen genutzt werden können und es wert sind, in einem Wörterbuch erfasst zu werden.

2.1 National Lexicographic Units Bill

Die *National Lexicographic Units Bill* wurde 1996 erlassen und diente dazu, für jede offizielle Sprache eine sogenannte *Dictionary Unit* zu gründen. Mittlerweile hat jede offizielle



Sprache ihre eigene *Dictionary Unit*. Einige dieser *Dictionary Units*, so z.B. die Units für Afrikaans oder Xhosa, die bereits vorher existierten und nach Inkrafttreten dieses Gesetzes an die neuen Standards angepasst wurden. *Dictionary Units* haben die Aufgabe, Wörterbücher zu erstellen, zu erhalten und zu verbessern. Um dies zu erreichen, müssen die *Dictionary Units* dauerhaft Material sammeln, speichern und aufbereiten, d.h. es müssen allgemeine Korpora erstellt werden, welche als Basis für lexikographische Forschungen dienen können. In diesem Gesetz werden die *Dictionary Units* aufgefordert, ihre Werke in gedruckter oder elektronischer Weise zu veröffentlichen, d.h. es werden auch elektronische Wörterbücher gefordert und die Wörterbücher müssen für die Sprechergemeinschaften zugänglich sein. Alle *Dictionary Units* haben mittlerweile mindestens ein Wörterbuch veröffentlicht und besitzen Sprachdaten, die zur Erstellung neuer Wörterbücher genutzt werden können. Diese Daten sind entweder elektronisch oder auf Karteikarten gesammelt.

2.2 South African Languages Bill

Die *South African Languages Bill* (2000) basiert auf der Verfassung und soll einen Rahmen zur Förderung der linguistischen Vielfalt Südafrikas bilden. Ihre Hauptziele sind: Förderung des gleichberechtigten Gebrauches der offiziellen Sprachen; Entwicklung der offiziellen Sprachen; Mittel zum Lernen der Afrikanischen Sprachen zur Verfügung stellen. Die Förderung der Sprachenvielfalt wird durch verschiedene Organisationen (Afrilex, Alasa) und ihre Konferenzen, durch das Lexikos Journal und vor allem durch den Gebrauch der Sprachen in verschiedenen Bereichen realisiert. Die Sprachen werden durch die Erstellung verschiedener Wörterbücher weiterentwickelt. Wörterbücher sind unverzichtbare Lehrmaterialien zum Erlernen von Sprachen.

2.3 Bedeutung der Sprachgesetze

Diese Gesetze sind für die Entwicklung, den Status und den Gebrauch der Afrikanischen Sprachen sehr wichtig, da sie einen Bruch mit der Apartheid symbolisieren. Für Wörterbücher sind sie unerlässlich, da sie den Autoren einen legalen Rahmen bieten, d.h. Wörterbücher werden als etwas Notwendiges betrachtet. Außerdem zeigen diese Dokumente, dass die afrikanischen Sprachen Wörterbücher benötigen, um die Lücke zu Englisch und Afrikaans zu überbrücken.



3. Lexikographie in Südafrika - Hintergrund

Wörterbücher werden in Südafrika von drei verschiedenen Gruppen erstellt. 1. Kommerzielle Verlage, z.B. Oxford University Press (OUP) South Africa, Maskew Miller Longman oder Pharos (hauptsächlich allgemeine, zwei oder mehrsprachige Wörterbücher); 2. Regierungsnahe Institutionen: elf *National Lexicographic Units (NLU)*; *National Language Service*, *National Language Bodies*, *PanSALB* und 3. Einzelpersonen/kleine Gruppen (hauptsächlich Online-Wörterbücher, kleinere technische Wörterbücher oder Terminologie-Listen). Bei den regierungsnahen Institutionen kommt es des Öfteren zu Kompetenzüberschneidungen, da mehrere Institutionen für die gleichen Wörterbuchtypen verantwortlich sind. So soll *PanSALB* zum Beispiel die *NLU*s beraten und beaufsichtigen und technische Wörterbücher erstellen. Zur gleichen Zeit soll auch der National Language Service vom Department of Arts and Culture technische Wörterbücher erstellen. Ein weiteres Problem stellen die *National Language Bodies* da, die für jede Sprache die Standards festlegen, welche von den *NLU*s beachtet werden müssen. Dies beinhaltet auch neue Wortschöpfungen die ins Wörterbuch aufgenommen werden sollen, da diese zuerst von den *National Language Bodies* akzeptiert werden müssen.

Für Englisch und Afrikaans sind eine breite Auswahl an verschiedenen Wörterbüchern und Wörterbuchtypen vorhanden, so sind z.B. verschiedene allgemeine, technische, Schul-, einsprachige, mehrsprachige, Hardcopy, Online- sowie elektronische Wörterbücher erhältlich. Die Afrikanischen Sprachen besitzen zwar alle mindestens ein zweisprachiges Wörterbuch, jedoch sind noch nicht genug einsprachige, technische, Schul-, elektronische und Online Wörterbücher erhältlich. Dies führt dazu, dass die Mehrheit der Südafrikaner wenig bis keinen Kontakt mit Wörterbüchern hat: “the average member of the different South African speech communities is still quite naïve when it comes to dictionary use and the choice of specific dictionaries for specific purposes“ (Gouws & Prinsloo 2005: 46). Deshalb sollte die Zielgruppe der Wörterbücher aus der Mehrheit der Sprecher bestehen und nicht nur aus Akademikern. Wörterbücher müssen sehr benutzerfreundlich sein, um auch für Menschen ohne akademischen Hintergrund nützlich zu sein.



3.1 Drei verschiedene Wörterbücher und ihr Nutzen für die Sprecher als Implementierungsstrategie

Die drei in diesem Artikel diskutierten Wörterbücher sind: ein allgemeines, zweisprachiges Sesotho sa Leboa – English Wörterbuch, welches von der *Sesotho sa Leboa National Lexicographic Unit* erstellt wurde; ein zweisprachiges Schulwörterbuch Sesotho sa Leboa, welches von OUP South Africa veröffentlicht wurde und ein zweisprachiges Kinderwörterbuch, welches von Longman veröffentlicht wurde. Die Hauptforderungen der ausgewählten Sprachgesetze sind Förderung und Entwicklung der Sprache und ihres Gebrauchs. Dies kann nur durch Wörterbücher geschehen, wenn diese auch genutzt werden. In diesem Artikel werden die Vorteile der einzelnen Wörterbücher erläutert und der Nutzen der unterschiedlichen Wörterbuchtypen für die verschiedenen Mitglieder der Nord Sotho Sprachgemeinschaft dargestellt. Da der Nutzen für die Benutzer entscheidend für den Erfolg der Wörterbücher ist, liegt der Fokus bei den Implementierungsstrategien auf dem tatsächlichen Nutzen für die Sprachgemeinschaft.

3.2.1 das NLU Wörterbuch

Dieses Wörterbuch ist laut Verfasser ein allgemeines, zweisprachiges, erklärendes Wörterbuch.

3.2.1.1 Beschreibung

Die Zielgruppe ist sehr heterogen gewählt, da es ein Wörterbuch für folgende Gruppen sein soll: „Sesotho sa Leboa Home Language learners, First Additional Language learners, Sesotho sa Leboa students as well as speakers of other languages who need a working knowledge and understanding of Sesotho sa Leboa words“. Indem die Zielgruppe so weitgefasst wurde, hat die *NLU* ein Werk geschaffen, das für die gesamte Sprechergruppe gedacht ist und niemanden ausschließt. Dies ist vor allem als ein Symbol für die *Rainbow Nation* zu sehen, in der Multilingualismus und Vielfältigkeit als sehr positiv gesehen werden. Das Wörterbuch besteht aus zwei Teilen, einer Einleitung in Sesotho sa Leboa sowie einem Hauptteil, der sich in einen Sesotho sa Leboa- English Teil und einen English – Sesotho sa Leboa aufteilt. Dass die Einleitung und die Benutzerhinweise nur in Sesotho sa Leboa vorhanden sind, widerspricht der Angabe der Zielgruppe, die auch Lerner einschließen soll.



Ein typischer Wörterbucheintrag besteht aus: Lemma, Part-of-Speech und Lemma.

bonolo *adj* easy; simple

3.2.1.2 Nutzen für die Sprachgemeinschaft

Da dies ein allgemeines Wörterbuch ist, soll es das allgemeine Vokabular der Sprache abdecken und den geschriebenen Standard der Sprache dokumentieren. Solch eine Dokumentation ist wichtig, da sie die Sprache standardisiert und somit ein wichtiges Hilfsmittel für weitere Anwendungen schafft. Die Sprachgesetze werden durch solch ein Wörterbuch direkt implementiert, da es die Sprache dokumentiert und weiter entwickelt. Ein allgemeines Wörterbuch hat außerdem einen hohen symbolischen Wert für eine sich weiterentwickelnde Sprache, da es als Statussymbol für die Sprache angesehen werden kann. Es ist der gedruckte Beweis, dass die Sprache es wert ist, in einem Wörterbuch verewigt zu werden und dass die Sprache genug Wörter hat, um ein Wörterbuch zu füllen.

Ein allgemeines Wörterbuch hilft den Sprechern über verschiedene Themen zu reden und ermöglicht so die Verbreitung der Sprache. Dieses Wörterbuch ist hilfreicher zum Rezipieren von Texten als zum Produzieren, da es Übersetzungen liefert, jedoch keine Beispiele enthält. Die *NLU Bill* fordert, dass die Units Wörterbücher erstellen und wurde somit mit diesem Wörterbuch erfolgreich implementiert.

3.2.2 das Schulwörterbuch

Im Gegensatz zu dem *NLU* Wörterbuch wurde dieses Wörterbuch von einem kommerziellen Verlag (OUP ZA) erstellt.

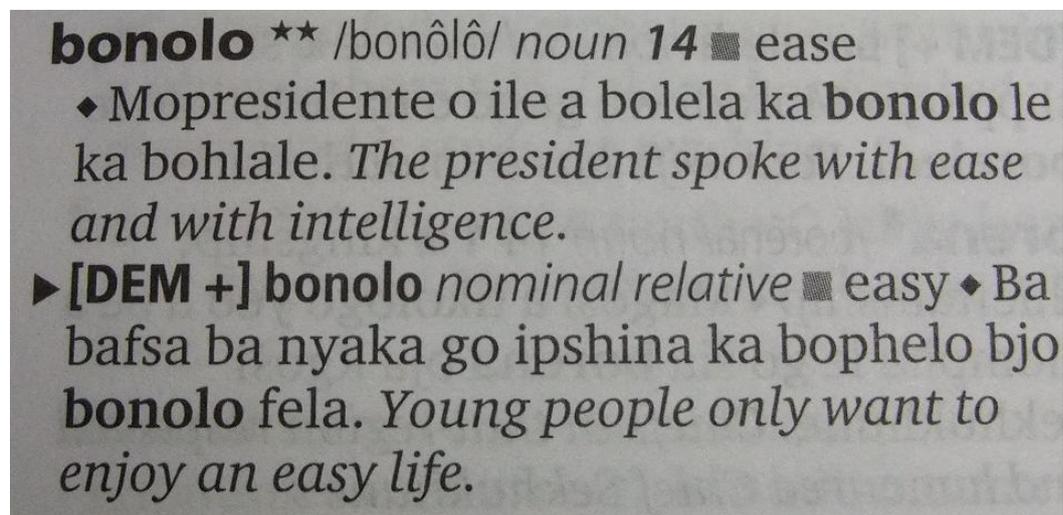
3.2.2.1 Beschreibung

Es ist ein korpusbasiertes, zweisprachiges Sesotho sa Leboa - Englisch Wörterbuch, das pro Sprache 5000 Einträge enthält. Die Zielgruppe sind Schüler, die entweder Sesotho sa Leboa oder Englisch lernen. Da der Fokus auf Benutzerfreundlichkeit für Schüler und Sprachlerner liegt, beinhaltet es nicht nur 300 Schlüsselwörter aus dem Lehrplan, sondern auch einen Beispielsatz in beiden Sprachen für jeden Eintrag. Es ist das erste Schulwörterbuch einer



Afrikanischen Sprache, das für jeden Eintrag einen Beispielsatz in beiden Sprachen enthält. Zusätzlich zu dem Wörterbuch gibt es ein Arbeitsbuch, welches Lehrplan-relevante Übungen in beiden Sprachen enthält. Das Wörterbuch besteht aus zwei Hauptteilen, den Außentexten und dem zentralen Wörterverzeichnis. Die Außentexte dieses Wörterbuches sind sehr ausführlich und bestehen aus: einer detaillierten, aber leicht verständlichen Benutzeranleitung in beiden Sprachen, Informationen zu unregelmäßigen englischen Verben, einer Nord Sotho Minigrammatik, Informationen zur Aussprache und Zeichensetzung, Informationen zur Englischen Zeichensetzung, und Rechtschreibung sowie aus verschiedene Wörterbuchübungen.

Das zentrale Wörterverzeichnis besteht aus zwei Teilen, einem Nord Sotho und einem Englischen Teil. Die verschiedenen Einträge dieses Verzeichnisses sind klar strukturiert und bestehen aus: Lemma, Bedeutungsnummer sowie Informationen zur Häufigkeit, part-of-speech Information, Englischer Übersetzung, Sesotho sa Leboa Beispielsatz, Englischem Beispielsatz.



3.2.2.2 Implementierung und Nutzen für die Sprecher

Dieses Wörterbuch dokumentiert das allgemeine Vokabular der Sprache, da die 5000 ausgewählten Lemmata pro Sprache 89% aller Wörter ausmachen, die ein Nutzer wahrscheinlich in einem Text findet. Somit hilft dieses Wörterbuch auch, die Sprache zu standardisieren und zu entwickeln und implementiert damit die *South African Languages Bill*. Das Schulwörterbuch trägt zur Stuserhöhung der Sprache bei, da es den prestigeträchtigen



SATI (*South African Translators' Institute*) *Prize for Outstanding Translation Dictionaries* gewonnen hat, was ein sichtbarer Beweis ist, daß die Sprache "gut genug" ist um einen Preis zu gewinnen. Solch eine Statuserhöhung kann zu einem verstärkten Gebrauch der Sprache führen, da die Sprache jetzt als wertvoller und nützlicher empfunden wird.

Obwohl dieses Wörterbuch als Schulwörterbuch veröffentlicht wurde, ist es auch für Erwachsene Sprecher sehr nützlich, da es einfach zu Nutzen ist und genügend Beispiele bietet. Besonders geeignet ist es jedoch aufgrund seiner Beispielsätze und Zusatzinformationen der Außentexte für den Gebrauch im Sprachunterricht. Es hilft dem Nutzer sowohl dabei, Texte zu rezipieren als auch zu produzieren, da Nutzungsbeispiele und Aussprachehinweise vorhanden sind. Die wichtigsten Konzepte zur Wörterbuchnutzung sind im Übungsteil enthalten. So können nicht nur Schüler im Sprachunterricht den Umgang mit dem Wörterbuch üben, sondern auch Autodidakten können den Gebrauch eines Wörterbuchs erlernen. Es hilft den Nutzern im Umgang mit Wörterbüchern, da die wichtigsten Konzepte zur Wörterbuchnutzung im Übungsteil enthalten sind.

Dieses Wörterbuch ist ebenfalls ein wichtiges Lehrbuch für Lehrer, da die Nutzung von Wörterbüchern im Lehrplan steht. Da alle wichtigen Konzepte bezüglich der Wörterbuchnutzung als Übungen in den Außentexten zu finden sind, ist es nicht nur ein Nachschlagewerk sondern gleichzeitig auch ein Schulbuch. Solch eine Doppelfunktion zeigt, dass der Verlag mit der Erstellung dieses Wörterbuches die *South African Languages Bill* erfolgreich implementiert hat, da diese ausdrücklich die Erstellung von Lernmaterialien fordert.

Das begleitende Übungsbuch enthält wertvolle Übungen die im Unterricht benutzt werden können und ist als zusätzliche Implementierungsmaßnahme zu betrachten.

3.2.3 Longman Kinderwörterbuch

Dieses Wörterbuch ist ein illustriertes Kinderwörterbuch für Nord Sotho und Englisch für die ersten Lernjahre (Grade R-3)¹. Es ist Teil der Longman Foundation Phase Dictionaries Reihe.

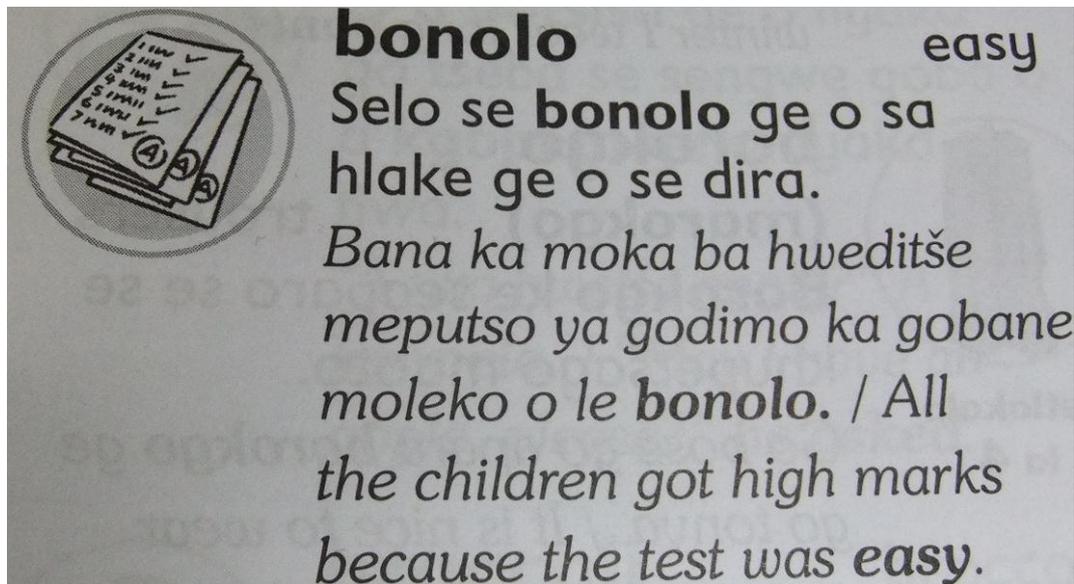
3.2.3.1 Beschreibung

Die Einführung und eine Anleitung zum Gebrauch des Wörterbuchs stehen am Anfang des

¹ Grade R = Vorschuljahr; Grade 1-3 = Grundschule



Buches in beiden Sprachen. Danach folgen einige Übungen zur Wörterbuchnutzung. Der Hauptteil besteht aus semantisch geordneten Wordfeldern und einem alphabetisch geordnetem Wörterbuchteil (Nord Sotho – Englisch). Den letzten Teil bilden alphabetische Indizes in Nord Sotho und Englisch. Im semantisch geordneten Teil haben alle Einträge ein Bild und sind innerhalb des semantischen Feldes alphabetisch (auf Nord Sotho) geordnet. Für jeden Eintrag gibt es eine Englische Übersetzung. Ein typischer Eintrag im Hauptteil besteht aus: einem Bild, dem Nord Sotho Lemma, der Englischen Übersetzung sowie je einem Beispielsatz in Nord Sotho als auch in Englisch.



Das Lemma im Beispielsatz ist fett gedruckt, was es den Schülern leichter macht, gleich das wichtigste zu erkennen. Der Beispielsatz wird durch das Bild visualisiert, was ein Erlernen des neuen Wortes vereinfacht, da das Wort gleichzeitig mit einem Bild verknüpft wird.

3.2.3.2 Implementierung und Nutzen für die Sprecher

Solch ein illustriertes Wörterbuch ist hilfreich für ein kindgerechtes Heranführen an Wörterbücher, da es Kindern durch die kindgerechte Aufmachung die Angst vor Wörterbüchern nimmt und sie gleichzeitig an die wichtigsten Konzepte der Wörterbuchnutzung heranführt.

Da es ein Wörterbuch für die ersten Lernjahre ist, kann es zur unbewussten Steigerung des



Prestiges der Sprache bei Kindern führen, da sie von klein auf mit Lehrmaterialien in ihrer Sprache konfrontiert werden und es somit als normal empfinden, Fachbücher in ihrer Sprache zu haben.

4. Fazit

Alle drei Wörterbücher können als erfolgreiche Implementationsstrategien der hier diskutierten Sprachgesetze angesehen werden. Die *NLU Bill* wird durch das Erstellen und Verbreiten des *NLU* Wörterbuches implementiert. Die South African Languages Bill wird durch alle drei Wörterbücher implementiert, da alle drei die Sprache weiter entwickeln und ihren Gebrauch fördern.

Obwohl alle drei Wörterbücher nützlich für die Sprecher sind, gibt es kein universelles Wörterbuch, mit dessen Hilfe sich alle Bedürfnisse der Sprecher befriedigen lassen. Aufgrund verschiedener Nutzer und Situationen bedarf es auch unterschiedlicher Arten von Wörterbüchern, d.h. es gibt nicht DAS Wörterbuch, das für alle Nutzer gleich brauchbar ist und in allen Situationen nützlich ist. Ein gutes Wörterbuch ist daher ein Wörterbuch, das den Nutzern eine Lösung für ihr Problem bietet. Deshalb kann jedes (benutzerfreundliche) Wörterbuch den Sprechern helfen, da sie den Nutzern die benötigten Wörter liefern. Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass Wörterbücher nützlich für die Sprecher sind und keine halbherzig implementierten Sprachgesetze sind.



5. Literaturverzeichnis

- de Schryver, G.M et al. 2007. *Oxford bilingual school dictionary: Northern Sotho and English*. Cape Town: OUP.
- Dep of Arts & Culture. 1996. *National Lexicographic Units Bill*.
<http://www.info.gov.za/view/DownloadFileAction?id=95102>. (accessed 20.09.2011).
- Gouws, R. & D.J. Prinsloo. 2005. *Principles and Practice of South African Lexicography*. Stellenbosch: SUN PReSS.
- Mabule, M. 2010. *Pukuntšu ya Sehlopafase*. Cape Town: Maskew Miller Longman.
- Sesotho sa Leboa NLU. 2006. *Sesotho sa Leboa / English Dictionary*. Cape Town: Phumelela.
- South African government. 2000. *South African Languages Bill*.
http://www.dac.gov.za/bills/sa_language_bill.pdf. (accessed: 20.09.2011)
- South African government. 1996. *Constitution of the Republic of South Africa*.
<http://www.info.gov.za/documents/constitution> (accessed: 20.09.2011).